

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: - (1911-1912)

Vorwort: An die Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die
Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn.

Tit.!

Unser vorliegender Bericht ist der dritte, den wir an Sie richten. Er umfasst zunächst unsere Tätigkeit im Jahre 1911. Er gestaltet sich aber gleichzeitig zu einem Endbericht und behandelt demgemäß auch den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1912.

A. Rückkaufsangelegenheit.

1. Verhandlungen mit dem h. Bundesrat.

Die Verhandlungen mit dem Bunde wurden im Jahre 1911 fortgesetzt, zuletzt durch die Vergleichsverhandlungen unter dem Vorsitze des Präsidenten des schweizerischen Bundesgerichtes. Diese werden indessen im folgenden Kapitel behandelt werden. Wir beschränken uns deshalb hier auf die Berichterstattung über diejenigen Verhandlungen mit dem Bunde, welche den Vergleichsverhandlungen vorausgegangen und denselben gefolgt sind.

a) **Hülfsskaffenfrage.**

Am Schluße unseres letzthjährigen Berichtes haben wir mitgeteilt, daß die Angelegenheit des strittigen Hülfsskaffendefizites in einer Konferenz vom 25. Juli 1910 nicht erledigt werden konnte und daß auf Antrag des vorsitzenden Herrn Bundesrates Dr. Forrer beschlossen wurde, den definitiven Bericht der Hülfsskassenexperten abzuwarten, bevor die Verhandlungen fortgesetzt würden.

Wir haben dann ferner mitgeteilt, daß dieser Bericht am 1. Dez. 1910 dem Bundesrat eingereicht, uns aber im gleichen Jahre nicht mehr zugestellt worden sei.

Hieran anschließend bringen wir nun zur Kenntnis, daß diese Zustellung am 11. Februar 1911 stattgefunden hat. Das Gutachten begründet in eingehender Weise die bereits in unserem letzten Bericht angeführten Ziffern, welche mit dem Defizitsbetrag von Fr. 4,004,203. 30 abschließen. Nachdem hiermit die Voraussetzungen erfüllt waren, welche die Fortsetzung der Verhandlungen hätten erwarten lassen sollen, erhielten wir gegenteils am 7. März 1911 vom Eisenbahndepartement, gestützt auf Art. 3, Al. 2 des Hülfsskaffen Gesetzes, die Aufforderung, durch unsere Experten, Herrn Kühn, eine neue Bilanz auf Ende April 1909 berechnen zu lassen. Wir beriesen uns dem gegenüber auf